



faszinierend extrem?

**Frauen im
zeitgenössischen
Rechtsextremismus**

„Also, zuerst muss man sich wirklich beweisen und man muss auch eigene Dinge auf die Beine stellen, die Hand und Fuß haben. Wenn das gut ist, wird man auch akzeptiert. Man muss aber immer mehr machen [als der Mann]“[1].“

Die Selbstdarstellung rechtsextremer Frauen in der Öffentlichkeit hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. In welchen Funktionsbereichen sind Frauen tätig, an welchen Bedürfnissen orientieren sie sich und worin liegen die Ambivalenzen zwischen verschriebenem Ideal und verortetem Lebensentwurf? Gemeinsam mit Fachkräften der hessenweiten Distanzierungsberatung „Rote Linie- pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus“ erhalten die Teilnehmer/innen Einblicke in das Leben und Wirken von Frauen im Rechtsextremismus.

[1] Auszug Interview mit Aussteigerin aus Diplomarbeit von Christina Dethloff: *Frauen in Rechtsextremen Organisationen. Leben zwischen Instrumentalisierung und Emanzipation, 2011.*

Datum: 15.03.2021

Uhrzeit: 10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Videoplattform Zoom

Anmeldung unter: kontakt@regionalstelle-sued.de

oder über die Homepage: www.haus-am-maiberg.de/veranstaltungen

Ein Link zur Veranstaltung geht Ihnen nach Anmeldung zu.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Regionalstelle Süd des „Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ und der Pädagogischen Fachstelle Rechtsextremismus - Rote Linie –



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

